

Lehrkraft: Martin Burghardt, OStR

„UPPs – Unsere PlatenPräsentationsProfis – fit für Jugend präsentiert“

Vorbereitung und Durchführung eines Präsentationstrainingstages für die 8. Jahrgangsstufe

Wissen und Ideen verständlich zu vermitteln und dabei sicher und überzeugend aufzutreten, gehört zu den zentralen Anforderungen des schulischen und beruflichen Alltags. Mit „Jugend präsentiert“ fördert die Klaus Tschira Stiftung diese Kompetenzen, vor allem in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern. Die zentralen Ziele dabei sind einmal Kompetenzen zu stärken, eigene Lern- und Arbeitsergebnisse sach-, situations-, funktions- und adressatengerecht zu präsentieren. Zum Zweiten will „Jugend präsentiert“ die Bereitschaft und die Fähigkeit zu fördern, sich mit komplexen Zusammenhängen der Mathematik und der Naturwissenschaften auseinanderzusetzen und diese verständlich zu kommunizieren. Die „Jugend präsentiert“- Forschungsstelle hat dazu ein didaktisches Modell entwickelt, mit dessen Hilfe Präsentationskompetenz vermittelt wird. Es ist in fünf Module aufgefächert, die den Erarbeitungsprozess einer Präsentation von den ersten Schritten bis zum Vortrag abdecken:

Modul 1: Rhetorische Situationsanalyse

Modul 2: Argumentation

Modul 3: Sprache und Aufbau

Modul 4: Medieneinsatz

Modul 5: Performanz

Jedes Modul umfasst dabei theoretische Grundlagen sowie einen breit gefächerten Übungsteil.

Wir werden im Seminar diese fünf Module in Theorie und Praxis kennenlernen und uns überlegen, welche theoretischen Informationen und welche praktischen Übungen sinnvoll bei einem Trainingstag für alle Schülerinnen und Schüler der 8. Jahrgangsstufe Verwendung finden können, um deren Methodenkompetenzen zu erweitern. Diesen Trainingstag gilt es vorzubereiten und so zu gestalten, dass danach Schülerinnen und Schüler Lust bekommen haben, sich am Wettbewerb „Jugend präsentiert“ zu beteiligen. Je nach persönlichem Fortschritt im Seminar kann auch über eine eigene Beteiligung am Wettbewerb nachgedacht werden.

Angestrebte Sach- und Methodenkompetenzen:

- Organisationsfähigkeiten
- Präsentationsfähigkeiten

Angestrebte Sozial- und Selbstkompetenzen:

- Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit in der Arbeitsgruppe
- Leitungsfähigkeit beim Trainingstag
- Eigenständiges Arbeiten
- Einsatz- und Leistungsbereitschaft
- Verantwortungsbewusstsein
- Erkenntnisse bezüglich der Berufswahl

Halb- jahre	Monate	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	geplante Formen der Leistungserhebung (mit Bewertungskriterien) und Beobachtungen für das Zertifikat

Kurzbeschreibung zur Wahl eines P-Seminars, Leitfach Mathematik

11/1	Sep. – Feb.	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick zum Ablauf des P-Seminars - Studien- und Berufsorientierung (Bedeutung, Kriterien, mögliche Vorgehensweisen) - Schülerelbsteinschätzung - Persönliche Recherchen über Studiengänge bzw. Berufsbilder - Entwickeln einer eigenen, möglichst realistischen beruflichen Perspektive, eines Alternativplans sowie zweckdienlicher Handlungsmuster - Einführung in die Thematik: „Das Trainingsmanual von Jugend präsentiert“ - Erstellung eines Zeit- und Arbeitsplanes 	<p>Anlegen eines Portfolios;</p> <p>Bewertung der Gesprächsbeiträge, evtl. schon Präsentationen, Rechercheergebnisse und des Portfolios</p>
11/2	März – Juli	<ul style="list-style-type: none"> - Theorie und Praxis der fünf Module von „Jugend präsentiert“ - Einteilung von Kleingruppen - Teamarbeitsphase: Sichtung der Literatur, Ideensammlung, Auswahl und Erstellung geeigneter Materialien für den Trainingstag; - regelmäßiger Austausch über bisherige Ergebnisse im Plenum 	<p>Beobachtungen zu</p> <ul style="list-style-type: none"> * Gesprächsbeiträgen in Plenum und Kleingruppen * Einbringen und Umsetzen eigener Ideen * Verlässlichkeit * Organisation in der Kleingruppe * Einsatz im eigenen Teilbereich * Präsentation der Zwischenergebnisse * Präsentation des in 11/1 erarbeiteten Berufsbildes bzw. Studiengangs
12/1	Sept. – Feb.	<ul style="list-style-type: none"> - Weiterarbeit und Zusammenführung der Gruppenergebnisse in ein Gesamtkonzept - Durchführung des Trainingstages - Ergebnisevaluation - Dokumentation jedes Teilnehmers/jeder Teilnehmerin über die geleistete Arbeit (Portfolio) [wird über die gesamte Dauer des P-Seminars erstellt] - Abschlussgespräch mit jedem Schüler und jeder Schülerin 	<p>Beobachtungen wie in 11/2 und Bewertung der Ergebnisse unter Einbezug des Portfolios</p>

Externe Partner, die voraussichtlich beteiligt sind:

Agentur für Arbeit, BIZ, Hochschule Ansbach, örtliche Presse, Jugend präsentiert

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars:

- Die berufskundlichen Veranstaltungen in 11/1 werden teilweise kooperativ mit anderen P-Seminaren durchgeführt und sind deswegen nicht zeitlich nur auf 11/1 fixiert. Eventuell kann es auch mit Blick auf die Wettbewerbsteilnahme von Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern sinnvoll sein, die Berufsorientierung verstärkt in 11/2 zu behandeln und dafür die Grundlagen einer guten Präsentation in 11/1 zu besprechen und zu üben.



Kurzbeschreibung zur Wahl eines P-Seminars, Leitfach Mathematik

- Zur Vorabinformation kann die Seite www.jugend-praesentiert.de dienen.